Remsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 Mk durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mk. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mk. 40 Pf.
Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nro. 178 | Donnerstag den 17. November 1898. | 59. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachung.
K. Oberamt Waiblingen.

Verteilung des Amtsschadens.

Nach den Mitteilungen des K. Bezirkssteueramts trifft es für das Etatsjahr 1898/99 den Oberamtsbezirk Waiblingen an:

Grundsteuer	52 438 Mk. 64 Pf.
Gefällsteuer	170 Mk. 28 Pf.
Gebäudesteuer	24 295 Mk. 48 Pf.
Gewerbesteuer	25 952 Mk. 16 Pf.
zus.	102 856 Mk. 56 Pf.

Die Amtsschadensumlage pro 1898/99 ist durch Amtsversammlungsbeschluß vom 12. Juli 1898 mit Regierungsgenehmigung vom 23. Juli 1898 Nr. 7993 auf 52 000 Mk. festgesetzt worden.

Die Unterausteilung des Amtsschadens auf die einzelnen Gemeinden ist hienach aufgeführt und werden sich die Gemeindebehörden und deren Hilfsbeamte wegen des Abschlusses der Steuerrepartitionsgeschäfte an die bestehenden Vorschriften halten. **Ueber den Vollzug der Steuerumlage, welche zu beschleunigen ist, ist bis 15. Dez. d. J. Nachweis zu geben.**

Gleichzeitig ist der je auf 1 Mk. Staatssteuer entfallende Betrag an Amts- und Gemeindeschaden, sowie der auf die Staatsgewerbesteuer umgelegte Gemeindeschaden hieher anzuzeigen.

Den 14. November 1898.

K. Oberamt:
Bertsch.

Waiblingen.

Pachtgeld-Einzug.

Die Pächter städtischer Güter werden aufgefordert die auf **Martini ds. Js. verfallenen Pachtgelder binnen 14 Tagen** bei Vermeidung der Schuldklage hieher zu entrichten.

Den 14. Nov. 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Waiblingen.

Städtische Badeanstalt.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß im **Winterhalbjahr** — 1. November bis 30. April — die Badeanstalt nur an den Wochentagen

Montag, Mittwoch und **Samstag,**
vormittags 8—12 Uhr
nachmittags 1½—5 Uhr

und

Sonntags
vormittags 11 bis **nachmittags 2 Uhr**

geöffnet ist.

Den 14. November 1898.

Stadtpflege:
Pfänder.

Privat-Anzeigen.

Turnverein Waiblingen.

Samstag, 19. Nov.
Abends 8 Uhr

findet im neuen Ankersaale ein

Unterhaltungsabend

statt. Verbunden mit turnerischen Aufführungen und unter Mitwirkung der Herren Gebrüder Bürklein aus Stuttgart. Die verehrl. Mitglieder mit ihren Angehörigen werden zu zahlreicher Beteiligung aufs freundlichste eingeladen. Freunde und Gönner des Vereins können durch Mitglieder eingeführt werden.

Der Ausschuß

Gelegenheitskauf.

Beste Gelegenheit zu billigem Einkauf.

Strapazfähige Stoffe zu **Herrn- und Schüleranzügen** von 2 Mk. an per Meter. Vorzügliche Herrenanzugstoffe von 4 Mk. an per Meter.

Große Partie **besserer Stoffe** zu sehr herabgesetzten Preisen.

Karl Wolff, Stuttgart,
Deutsches Haus, Christofstr. 27.

Herren-Anzug-Stoffe

vorteilhafte und reellste Bezugsquelle

Stoff zu 1 Burkin-Anzug reichend	Mk.	4.80
„ „ 1 Cheviot- „ „	„	6.50
„ „ 1 Loden- „ „	„	9 60
„ „ 1 Nouveauté „ „	„	15.60

Reichhaltige Musterkarte der modernsten Sachen; nach auswärts franco.

Reste bedeutend unter Preis stets an Lager.

H. Herion, Stuttgart,
Königin-Olga-Bau.

K. Wurst-Rahmer

Reste-Geschäft

16 Hauptstätterstraße 16

Grosser Weihnachts-Ausverkauf

vom 15. November ab

in Kleiderstoff-Resten

Außergewöhnlich billige Preise.

Unterrockstoffe, Baumwollflanelle, Jaquard- und Figurendecken, farbige und weiße **Baumwollflanell-Bettücher**
Weiße Cretonne. halblein. Damast-Tischtücher, Servietten, Taschentücher, Vorhangstoff.

Zum Besuche meines **reichhaltigen Lagers** lade höflich ein.

Sonntags geöffnet von 11 bis 2 Uhr.

Verkauf nur gegen bar.

Außergewöhnlich billige Preise.

I. Staatssteuer-Umlage.

a) Zu allen Anlagen pflichtig.

Gemeinden.	Kataster von: Grund. Abzügl. d. Nachlässe f. neubest. Weinbg.		Kataster von: Gefällen.		Kataster von: Gebäuden.	Kataster von: Gewerben.	Steuer von: Grund.		Steuer von: Gefällen.		Steuer von: Gebäuden.		Steuer von: Gewerben.		Summe. Staatssteuer.	
	Mk.	₰	Mk.	₰	Mk.	Mk.	Mk.	₰	Mk.	₰	Mk.	₰	Mk.	₰	Mk.	₰
1. Waiblingen	175301	30	1327		5,212700	434293	6836	75	51	75	6098	86	16937	43	29917	38
2. Winnenden	107344	12	800		3,577800	94265	4186	42	31	20	4186	03	3676	34	12079	99
3. Baach	10678	48			95800	230	416	46			112	09	8	97	537	52
4. Beinstein	63262	16	10		531100	6273	2467	22		39	621	39	244	65	3333	65
5. Birkmannsweiler	29945	68			273700	3485	1167	88			320	23	135	92	1624	03
6. Bittenfeld	85790	58			719300	6445	3345	83			841	58	251	36	4438	77
7. Breuningsweiler	12027	99			131900	854	469	09			154	32	33	31	656	72
8. Brezenacker	6913	57			84400	509	269	63			98	75	19	85	388	23
9. Buoch	8235	08			148100	1017	321	17			173	28	39	66	534	11
10. Bürg	10406	98			141400	1147	405	88			165	44	44	73	614	69
11. Endersbach	83657	81	5		911900	27205	3262	65		20	1066	92	1061		5390	77
12. Großheppach	67270	72	12		924500	9580	2623	55		47	1081	67	373	62	4079	31
13. Hanweiler	5199	11			152000	413	202	77			177	84	16	11	396	72
14. Hegnach	31882	37	23		346800	3800	1243	41		90	405	86	148	20	1798	37
15. Hertmannsweiler	31027	24			359900	1582	1210	07			421	08	61	70	1692	85
16. Hochberg	24201	50	455		446400	6443	943	86	17	75	522	29	251	28	1735	18
17. Hochdorf	23332	78			293400	2757	909	98			343	28	107	52	1360	78
18. Höfen	10824	84			215400	1263	422	16			252	02	49	26	723	44
19. Hohenacker	48026	74			428100	3240	1873	04			500	88	126	36	2500	28
20. Kleinheppach	25988	74			276600	1585	1013	56			323	62	61	82	1399	
21. Korb	72257	70			1,183000	12253	2818	05			1384	11	477	87	4680	03
22. Leutenbach	58650	67	795		479300	4104	2287	38	31	01	560	78	160	06	3039	23
23. Neckarrems	49226	32	682		640500	14460	1919	83	26	60	749	39	563	94	3259	76
24. Nellmersbach	24918	01			239100	1035	971	80			279	75	40	37	1291	92
25. Neustadt	58540	69	15		580100	6252	2283	09		59	678	72	243	83	3206	23
26. Oedernhardt	9866	71			114500	150	384	81			133	97	5	85	524	63
27. Oeschelbronn	10937	20			127100	625	426	55			148	71	24	38	599	64
28. Oppelsbohm	18319	25			254000	3985	714	45			297	18	155	42	1167	05
29. Reichenbach	3583	12			48700	280	139	74			56	98	10	92	207	64
29 a Lehnenberg	3388	87			40200	95	132	17			47	03	3	71	182	91
29 b Spechtshof	1536	48			22600	45	59	92			26	44	1	76	88	12
30. Rettersburg	20851	54			182700	905	813	21			213	76	35	30	1062	27
31. Schwaikheim	89162	47			727300	8858	3477	33			850	94	345	46	4673	73
32. Steinach	13765	32	240		103600	1475	536	85	9	36	121	21	57	53	724	95
33. Strümpfelbach	48293	29	1	60	751350	4720	1883	44		06	879	08	184	08	2946	66
Summe	1,344615	43	4365	60	20,765250	665628	52438	64	170	28	24295	48	25952	16	102856	56

Erläuterungen:

zu Waiblingen
die Gewerbesteuer beträgt 16937 Mk. 43 Pf.
hievon Steuerrückvergütung 7 Mk. 41 Pf.
16930 Mk. 02 Pf.

zu Bürg:
die Grundsteuer beträgt 405 Mk. 88 Pf.
hievon Steuerrückvergütung 1 Mk 36 Pf.
404 Mk. 52 Pf.

Waiblingen.

Bin für Zahnleidende von jetzt ab jeden

Donnerstag von vorm. 9 Uhr bis abends 6 Uhr in Winnenden

im Hause des Herrn Jul. Häußler alter Graben zu sprechen.

Carl Heeg.

Waiblingen.
Eine neu hergerichtete

Wohnung,

bestehend aus 2 schönen freundlichen Zimmern sammt Zubehör, ist sofort, oder bis 1. Dezember an eine kleine, geordnete, zahlungsfähige Familie zu vermieten.
Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Waiblingen.
Wegen Verheiratung meines bisherigen Dienstmädchens suche ich zum Eintritt bis Anfang Januar oder Lichtmeß n. J. ein fleißiges ordentliches

Mädchen

nicht unter 18 Jahren.
Frau Kaufmann **Mayer.**

Waiblingen.

Logis-Gesuch.

Suche sofort ein kleines, heizbares Zimmer.
Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.
Neue

serbische Zwetschgen

empfiehlt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Spalierbäume, Aepfel, Birnen, Pfirsiche

in den besten Sorten und schöner Ware, ferner **niedere Rosen**, nur feinste Sorten empfiehlt
E. Münz, Handelsgärtner.

Stuttgarter Geld-Lotterie
des Württemb. Rennvereins.

Ziehung am 29. November.

Hauptgewinne Mk. **15000, 5000** 2c.; zus. **1237** Geldgewinne m. Mk. **40000.**
Loose à 1 Mk. (für Wiederverkäufer 11 Loose 10 Mk.)
empfiehlt die
Generalagentur
Eberhard Fetzer Stuttgart.
In **Waiblingen** bei
Imm. Heß.

Waiblingen.
Einen leichten, guterhaltenen

Leiterwagen

sucht zu kaufen
E. Münz.

Darlehen

auf Gebäude und Güter werden fortwährend beschafft durch
Rommel & Huber
Stuttgart, Gerberstr. 28.

Zu vermieten

1 oder 2 ineinandergehende möblierte Zimmer, sogleich oder später.
Neue Bahnhofstraße 688.

II. Amtsschadens-Umlage.

b) Nur zu Amts- & Gemeinde-Anlagen pflichtig.							c. Betrag des bedingt amts- und gemeindesteuerpflichtigen Grundkatasters, soweit es 512 Mk. 83 Pf., Kataster-20 M. Staatssteuer übersteigt.		Summe der als Grundlage für d. Amtsschaden dienenden Staatssteuer.	Betreff an Amtsschaden.
Kataster von			fingierte Staatssteuer von							
Grund.	Gefällen.	Gebäuden.	Grund.	Gefällen.	Gebäuden.	Zusammen.	Kataster.	Steuer.		
Mk. ₰	Mk. ₰	Mk.	Mk. ₰	₰	Mk. ₰	Mk. ₰	Mk. ₰	Mk. ₰	Mk. ₰	Mk. ₰
4092 85		74700	159 62		87 40	247 02	13 30	52	30164 92	15006 12
3246 86		44300	126 62		51 83	178 45			12258 44	6098 20
									537 52	267 40
425 27			16 58			16 58			3350 23	1666 64
8 03			32			32			1624 35	808 06
7 70			30			30			4439 07	2208 30
2061 22			80 39			80 39			737 11	366 69
									388 23	193 13
180 44			7 05			7 05			541 16	269 21
2501 71			97 57			97 57			712 26	354 33
1259 18		15100	49 11		17 67	66 78	70 05	2 73	5460 28	2716 32
577			22 50			22 50			4101 81	2040 52
									396 72	197 36
1357 47			52 94			52 94			1851 31	920 97
2227 88			86 89			86 89			1779 74	885 37
941 13	10 30		36 71	40		37 11			1772 29	881 66
8280 46			322 94			322 94			1683 72	837 60
									723 44	359 89
172 15			6 72			6 72			2507 00	1247 16
									1399	695 96
									4680 03	2328 17
1162 93			45 35			45 35			3084 58	1534 48
6 66		2200	26		2 57	2 83			3262 59	1623 04
691 18		4700	26 96		5 50	32 46			1324 38	658 84
1902 19		14900	74 18		17 43	91 61	56 55	2 20	3300 04	1641 67
									524 63	260 99
1814 09			70 75			70 75			670 39	333 50
									1167 05	580 57
									207 64	103 29
									182 91	90 99
									88 12	43 84
2716 35			105 93			105 93			1168 20	581 14
1977 67		14900	77 13		17 43	94 56			4768 29	2372 08
									724 95	360 64
									2946 66	1465 87
37610 42	10 30	170800	1466 82	40	199 83	1667 05	139 90	5 45	104,529 06	52000 —

Zur Beurkundung!

Waiblingen, den 11. Novbr. 1898.

Oberamtspfleger Etzel.

Geprüft

Waiblingen, den 12. Novbr. 1898.

K. Oberamt:

Bertsch.

Württemberg.

Waiblingen, 16. Nov. Am letzten Sonntag hielt der christliche Verein junger Männer in dem Gasthof zur Post dahier einen Familienabend ab. Der Besuch war ein sehr starker, wohl gegen 200 Personen werden anwesend gewesen sein. Den Vorsitz hatte Hr. Ellinger übernommen. Begrüßt wurden die Erschienenen durch eine Ansprache von Hrn. Vikar Kneile. Hr. Schaupp und Hr. Gassert leiteten die Musikvorträge. Wirklich wohlthuend und erhebend waren die Aufführungen der jungen Leute. Das ganze Programm für den Abend umfaßte folgende Gegenstände:

1. Pos.-Chor: Kommt, kommt den Herrn —
2. Begrüßungswort.
3. Männerchor: Wir kommen uns —
4. Duett für 2 Trompeten: Heimatlied.
5. Deklamation: Heil, Cäsar, dir —
6. Pos.-Chor: Eintrachtsmarsch —
7. Solo für Piston und Klavier: Muttersegen —
8. Pos.-Chor: Siegesmarsch mit Lutherlied —
9. Männerchor: Es ruft eine Stimme von oben —
10. Pos.-Chor: Melodienstrauß —
11. „ „ : Waldandacht —
12. Deklamation: Der himmlische Besuch —
13. Solo für Klavier: Das Grab auf der Heide —
14. Pos.-Chor: Schweizerlied —
15. Deklamation: 2 Berge Schwabens —
16. Solo für Piston und Klavier: Das Herz am Rhein —
17. Pos.-Chor: Psalm —
18. Männerchor: Das ist ein köstlich Ding —
19. Schlußwort —
20. Pos.-Chor: Gute Nacht —

Im Namen der Versammlung dankte Hr. Gottlob Villinger für das Gebotene. Hr. Vikar Kneile gedachte noch unseres großen Reformators Luther. Durch Gesang zweier Verse des Liedes: „Ein' feste Burg ist unser Gott," wurde die Feier beschlossen. Möge auch dieser Familienabend für das Gedeihen des Vereins seine Früchte bringen!

Stuttgart, 14. Nov. Das Königspaar nimmt von Mittwoch ab einen 14tägigen Jagdaufenthalt in Bebenhausen. Die Abreise mit Sonderzug erfolgt am Mittwoch nachmittags 3 Uhr. Als Jagdgäste sind vom 16. bis 19. Nov. geladen: Herzog Robert, Prinz Reuß, Fürst Hohenlohe-Bartenstein, die Generale v. Schott und v. Graevenitz, sowie Kammerherr Freiherr Seutter v. Loetzen. — Der Erbgroßherzog von Mecklenburg-Schwerin wird vom 24. bis 26. Nov., der Statthalter der Reichslande, Fürst Hohenlohe-Langenburg vom 28. bis 30. Nov. teilnehmen.

Von dem Stuttgarter Wirtsverein wird künftig der Bedarf an Kohlensäure gemeinsam bezogen werden. Die Lieferung übernimmt Dr. Raydt, welcher für eine 10 Kilo-Flasche 3 Mk. — bisher 4 Mk. — berechnet.

Wangen, O.A. Cannstatt, 14. Nov. Am gestrigen Sonntag beging der hies. „christliche Verein junger Männer" die Einweihung seines Vereinshauses, das im Lauf des Sommers erbaut worden. Die Feier nahm unter allgemeinen Gesängen, Chorgesängen, Vorträgen des Posaunenchors, Ansprachen des Ortsgeistlichen, des Bundesagenten u. a. einen erhebenden Verlauf. Der Kostenaufwand stellt sich auf rund 12000 Mk. Ein edler Gönner des Vereins hat diesem zu einer eigenen Heimstätte verholfen.

Eßlingen, 14. Nov. Heute früh ereignete sich hier ein bedauerlicher Unglücksfall. Ein lediger, Ende der 20er Jahre stehender Fabrikheizer stürzte so unglücklich eine Treppe herab, daß er an den erhaltenen Verletzungen noch im Laufe des Vormittags starb.

Vom O.A. Marbach, 14. Nov. Vorgestern wurde in der Nähe des sog. Lehrhofs (bei Steinheim a. d. M.) der für die Verbreitung christlicher Bücher und Schriften im Bezirke reisende Kolporteur Schuster aus Kleinbottwar tot aufgefunden. Der Unglückliche scheint in der herrschenden Dunkelheit vom Wege abgekommen und abgestürzt zu sein.

Bietigheim, 12. Nov. Seit Monatsfrist ist es das drittemal, daß unsere Einwohnerschaft durch Feuerlärm in Aufregung versetzt wurde.

Der Tüchtigkeit unserer Feuerwehr gelang es, die stark der Feuersgefahr ausgesetzte „Linde", deren Nebengebäude brannte, zu retten. Einem wackern Mitbürger, der schon 2mal unter Brandunglück zu leiden hatte, gingen durch den Brand alle seine Wintervorräte verloren. Glücklicherweise ist er mit denselben versichert. Allgemein wird auch diesmal Brandstiftung vermutet.

— In Hessenthal wurden einem Zimmermann und seinen Söhnen alle ihre Sonntagskleider, die einen bedeutenden Wert repräsentieren, entwendet.

— In Herlebach, Gemeinde Oberfischbach, ist der gewiß seltene Fall vorgekommen, daß ein Mutterschwein des Gemeinderats Friedrich Kettemann am 28. Oktober dieses Jahres 30 Stück Junge zur Welt gebracht hat.

Ludwigsburg, 13 Nov. (Verhaftet.) Der Unteroffizier Hoppe vom Dragoner-Regiment Königin Olga, welcher vor 14 Tagen als Kasinorechnungsführer eine Summe von zirka 600 Mk. unterschlug und damit entfloh, ist nach hieher gelangter Nachricht in Königsberg festgenommen worden. Ein vor seiner Flucht hier gekaufter Anzug, der in seinem Signalement genau bezeichnet werden konnte, hat zu seiner Ermittlung geführt.

Heilbronn, 14. Nov. Der IV. landwirtschaftliche Gauverband hatte für gestern nachmittag in den „Falken" eine Versammlung von Tabakinteressenten einberufen, um über diejenigen Mittel und Wege zu beraten, welche geeignet sind, den Tabaksbau im württembergischen Unterlande zu heben und zu fördern. Die Versammlung war sehr gut besucht; besonders auch von auswärts hatten sich, dank der guten Witterung, und mehr noch, angelockt von den interessanten Vorträgen, die das Programm verhieß, zahlreiche Besucher eingefunden.

Eröffnet wurde die Versammlung durch Herrn Oekonomierat Mayer hier, welcher die Erschienenen begrüßte und für den Besuch dankte, insbesondere den Herren der Industrie und des Handels. Sodann gab er eine Uebersicht über den derzeitigen Stand des Tabakbaues in Württemberg. Seit 1850 wird hier Tabak gebaut, jetzt sind es etwa 500 ha, die mit Tabak bepflanzt werden, ein Zeichen, daß der Tabakbau beliebt und rentabel ist. Die württ. Tabake sind früher sehr gern gekauft worden, seit einigen Jahren wird jedoch geklagt, daß sie nicht mehr so gut seien wie früher. Das kommt daher, daß jetzt mehr stickstoffhaltige Düngung erfolgt, und hierin muß eine Umkehr kommen, wenn bessere Verhältnisse geschaffen werden sollen. Dann wird es uns nicht gehen, wie in der Pfalz, wo ein früher blühender Tabakbau heute auf ein Minimum zurückgegangen ist Die Zentralstelle hat bei uns sich speziell für den Tabakbau interessiert und Herrn Landwirtschaftsinspektor Wunderlich hier mit der Ueberwachung betraut. Auch die landwirtschaftl. Vereine nehmen sich der Sache jetzt sehr an. Sie haben versucht, Ortsvereine für den Tabaksbau zu gründen, die für ihre besseren Erzeugnisse nach einer Prüfung durch die Zentralstelle Prämien erhalten; bis jetzt giebt es nur 6 solcher Vereine. Außerdem sind die Grundregeln des Tabakbaues durch Herrn Inspektor Wunderlich ausgearbeitet und werden dieselben auf den Rathäusern aufgelegt werden. Diese Bestrebungen stießen aber auf Widerstand, insofern einzelne Tabakbauern glauben, daß sie trotzdem keine höheren Preise erzielen; das dürfte aber nicht zutreffend sein.

Hierauf hielt Herr Hammerschlag, Direktor der kaiserlichen Tabak-Manufaktur in Straßburg, einen Vortrag über Tabakbau und Tabakhandel. Aus dem weiteren Verlauf der Versammlung heben wir kurz hervor, daß dieselbe sich für die Gründung von örtlichen Tabaksbau-Vereinen und für den Zusammenschluß derselben zu einem Verbande erklärte und einen provisorischen Ausschuß wählte, an dessen Spitze Herr Oekonomierat Mayer hier steht.

Böckingen, 12. Novbr. (Blutvergiftung.) Der 16 Jahre alte Sohn einer hiesigen Bürgersfamilie hatte vor einigen Tagen bei Handhabung der Futterschneidmaschine die Hand ein wenig verletzt. Die kleine Wunde, die anfangs ungefährlich schien, führte Blutvergiftung herbei, welche nach wenigen Tagen schmerzhaften Leidens das junge, hoffnungsvolle Leben endete. Heute wurde der Jüngling unter allgemeiner Beteiligung begraben.

Langenburg, 11. Novbr. (Verhaftung.) Aufsehen erregte gestern die Verhaftung einer im Schloße hier bediensteten Frauensperson wegen Diebstahls. Die gestohlenen Gegenstände haben einen beträchtlichen Wert und die Veruntreuung ist um so tadelnswerter, als der Verhafteten das ganze Hauswesen anvertraut wurde.

Aalen, 12. Nov. Das Mädchen, das, wie berichtet, auf dem Eisen- und Drahtwerk Erlau schwer durch entzündetes Erdöl verunglückte, ist seinen Verletzungen nunmehr erlegen.

Aalen, 13. Nov. Auf den Brühlwiesen links vom Kocher wird gegenwärtig eine große Maschinenfabrik von Fabrikant Heinrich Rieger erbaut. Ochsenwirt Köpf vergrößert seine Brauerei, die seither die größte hier war, um das Doppelte und verlegt sie zu seinen Kellereien auf den Galgenberg.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Nov Wie die Nordd. Allg. Ztg. hört, findet die Eröffnung des Reichstags in den ersten Tagen des Dezember statt.

Berlin, 14. Nov. Depeschen aus Kanea von heute Vormittag berichten, die Kaiseryacht Hohenzollern passirte hier heute früh 4 Uhr und beabsichtigt, morgen Nachmittag in Malta einzutreffen. An Bord ist Alles wohl.

Vom badischen Unterlande, 11. Nov. Die kleine Gemeinde Eichel bei Wertheim kann sich rühmen, in der Fürsorge für unsichere Existenzen am weitesten zu gehen. Die Ortschaft besitzt ein größeres Gemeindeeigentum an Aeckern. Jeder Bürger tritt in den Genuß von etwa 3 Morgen Wiesen und Aeckern nach etwa 15 Jahren auf Lebenszeit. Nun kommt es dort, wie überall, vor, daß einzelne Landwirte in Vermögensverfall geraten. Da der Genuß dieser Aecker aber nicht gepfändet werden kann, so vermögen die Leute sich in der Existenz zu erhalten und giebt es in der That Familien, welche allein vom Ertrag dieser Güter leben. Es ist dies eine Art Heimstätten, wie sie in Baden einzig in diesem kleinen Orte bestehen dürften.

Ausland.

Paris, 14. Nov. Die Gewitter in Südfrankreich sind mit außerordentlicher Heftigkeit aufgetreten. Gestern entlud sich ein solches über Marseille und Umgegend. Der Regen fiel in Strömen und überschwemmte Straßen und Keller. Die Gleise einer Vorstadtstraßenbahn wurden auf einer großen Strecke weggerissen. Ein Haus stürzte ein. Zwei Personen wurden vom Blitz erschlagen, zwei andere von einer einstürzenden Mauer getötet. Auch die Gasleitung wurde teilweise zerstört, so daß Abends in mehreren Stadtvierteln egyptische Finsternis herrschte. Am Hafen richtete das Unwetter namentlich in einigen Getreideniederlagen großen Schaden an. — Aus Gap in den französischen Alpen wird von gestern ebenfalls Gewitter mit heftigem Schneesturm gemeldet. Der Blitz schlug wiederholt ein. Auf den Bergen liegt der Schnee an manchen Stellen mehrere Meter hoch.

Kanea, 13. Nov. Die Aufständischen versprachen, nach Ankunft des Prinzen Georg, die in den nächsten Tagen erwartet wird, die Waffen abzuliefern. Die Einwohner bereiten Festlichkeiten vor. Das Bürgermeisteramt votirte auf Ansuchen der Admirale 4000 Fr. für den Empfang des Prinzen.

Kanea, 13. Nov. Um 3 Uhr Nachm. lief das deutsche Schiff Hertha in die Sudabai ein. Der österreich-ungar. Generalkonsul begab sich an Bord, um Depeschen und Korrespondenzen entgegenzunehmen und machte später mit dem an Bord der Hertha befindlichen kaiserl. Gefolge eine Ausfahrt. Um 2 Uhr Nachts erfolgte von der Hertha die Postübergabe an die Hohenzollern in der Sudabai, worauf beide Schiffe ausliefen. Sie treffen wahrscheinlich um 6 Uhr früh in Kanea ein.

Peking, 13. Nov. Li Hung Tschang erhielt den Befehl, sich in die Provinz Shantung zu begeben, um sich mit dem Vizekönig über Maßnahmen zu beraten, wodurch in Zukunft die Ueberschwemmungen des gelben Flusses zu verhindern sind. Der Auftrag deutet darauf hin, daß Li Hung Tschang auf einige Zeit von seinem Dienste als Minister enthoben ist. — Das diplomatische Korps beschloß, daß, wenn in Uebereinstimmung mit dem kaiserl. Edikt die Truppen Kangsus bis zum 15. Nov aus dem Jagdpark bei Peking entfernt sind, der Vorfall als abgeschlossen angesehen werden soll.

Konstantinopel, 14 Nov. Der Trinkspruch Kaiser Wilhelms in Damaskus hat den Sultan in hohem Grade befriedigt. Er dankte dem Kaiser dafür aufs Wärmste. Der kaiserliche Trinkspruch wird in türkischer Sprache veröffentlicht werden

[Luchenis Zelle.] Der Berner Bund bringt eine Beschreibung der Zelle Luchenis. Das Gefangenenhaus liegt danach in der alten Stadt, im Zentrum der Justiz und Polizeigebäude. Das unansehnliche Haus war früher ein Kloster und der Sitz des Bischofs. Die für L. bestimmte Zelle, deren Thüre durch den Buchstaben C. kenntlich gemacht ist, liegt in den Kellerräumen des Gefängnisses. Man steigt etwa 20 Stufen hinab An der linksseitigen Wand des engen Korridors befinden sich 5 Zellen. Der Kerkermeister erleuchtet den Raum durch eine Laterne und öffnet die schwere, eisenbeschlagene Holzthüre, deren Oberteil einige Luftlöcher zeigt. Dann durchschreitet man einen meterbreiten Raum und steht vor der eigentlichen, ebenso schweren, mit Luftlöchern versehenen Zellenthüre. In dem fensterlosen, stockfinsteren Raume bemerkt man außer einem zusammengerollten Strohteppich, der bei Tag als Sitz und bei Nacht als Lager dient, keinerlei Gegenstände. Hier wird Luccheni die ersten sechs Monate seiner Haft verbringen und nur alle 14 Tage für eine einstündige Dauer an die Luft gebracht werden. Diese Isolirung, die auch den physisch Widerstandsfähigsten niederringen muß, wird wohl Luchenis Zynismus rasch genug erlöschen machen.

Todesfall

10 Prozent extra Rabatt auf alle schon reduzirte Preise während der Inventur-Liquidation.

Muster auf Verlangen franco.

Modebilder gratis.

eines Teilhabers und Neu-Uebernahme, veranlassen uns zu einem

Wirklichen Ausverkauf

für Weihnachtsgeschenke in Damenkleiderstoffen für Winter, Herbst, Frühjahr und Sommer, und offeriren beispielsweise:

6 Meter soliden Winterstoff z. Kleid f. M. 1.80 Pf.
6 „ soliden Santiagostoff „ „ „ „ 2 10 „
6 „ solid. Negligé u. Velourstoff „ „ „ „ 2 70 „
6 „ solides Halbtuch „ „ „ 2.85 „

sowie neueste Eingänge der modernsten Kleider- und Blousenstoffe

für den Winter, versenden in einzelnen Metern bei Aufträgen von 20 Mark an franco.

Oettinger & Co., Frankfurt a. M., Versandthaus

Stoff z. ganzen Herrenanzug f. M. 3 75) mit 10 %
„ „ „ Cheviotanzug „ „ 5 85) extra Rab.

Redaktion, Druck und Verlag von C. F. Buck in Waiblingen.